

da sprang Dr. A
Fluß, sah den
lange hoch, bis
Raufmann Bam

Gruppe von
Stand geht
inlich wieder
Kaiser kurze
es denischen
ts geht, bel-
nes:
den Sonntag
Bereins statt,
sich Berzine
inabund auch
also zu einem
Herr Reichs-
halten wird,
kannte Herren
kannlich von
und wird der
Theilnehmer
fuge Dröster-
"W. Kaden-
veranlassen,
reichte ist auf
folge dessen
seine. Das
mmerstag, den
gemeldet, daß
Fäulnis
genommen hat.
Düsselbors und
einer Thal-
bieten, um
einfach vor-
von 8,600,000
ein Substanz
nen geforderte
Eine Anzahl
des rathlichen
der Beibung,
nen Jahresfrist
ne wichtige
tzt sind, für
bauen, hat die
in sich zur
Der Regie-
Bau eines
er hat jedoch
sidenten auf-
alt genehmigt.
in vergangenen
an dießigen
Bergarbei-
beschlossen, bei
testenwahl mit
vereinigten ge-
Kellern und
den Berg- und
den Ausfüh-
sehem Beschlüsse
zu ihnen nähere
eitere beschloß
September in
der drücklich
Deutschlands
der Mitglie-
reins der Berg-
i einem Wirtbe
ogirte sich ein
en Tage ver-
Beschuld ent-
ollische Kirchen-
die Gewerkschaft
angeht, weil
bedeutende Risse
te. Die Reche
der Kirche ihre
verloren und
in Hamme er-
rängmann'schen
ne Beschuldigung
gätigkeit des
smitgliedern des
rstände heran
eine sofort zur
rsammlung soll
Diensttag des
gebrachte beim
der Befähiger
Inhalt ergoß
as hierbei arge
überführung ins
rings Aufsehen
manns mit der
en Kaufmanns.
unden und die
Der Hückling,
vor Kurzem in
vonn.
Itern Nachmittag
gerer Krankheit
it der Kirchen-
ebene, der sich
e wurde, nach-
mitgemacht, im-
ierte vor zwei
a u s e n machen
schen Mittwochs,
müht, Morgens
amt mit Predigt
wurde vor etwa
Die Kinder ge-
ist jedoch eines
ge Explosion
mangelhaft ge-
Petroleum ge-
sbratetellers zu

Schaden. Die Verletzten fanden im Krankenhaus Aufnahme; ganz besonders verbrannt ist die Frau des Arbeiters.
* Coest, 18. Aug. Gestern Vormittag wurde aus dem auf dem Grundstück der Frau Wittwe Adrian, Stiftsstraße 1, liegenden Hühnerstall die Leiche eines neugeborenen Kindes (Mädchen) herausgeholt. Die Polizei, die den Fall sofort untersuchte, ist der Mutter bereits auf der Spur. Gestern Morgen fand man auf einem zur Speiserfeldmark gehörigen, in der Nähe von Lühringen liegenden Grundstück einen Tag vorher aus dem Dienste entlassenen Knecht tot vor. Die Todesursache ist nicht bekannt, anscheinend liegt Hitzschlag vor.
* Minden, 18. Aug. Eine bei 25 Grad Wärme zugeflossene Bierleitung ist doch lebensfähig, was den Alibi auch noch nicht gekannt hätte, wenn es zu seiner Zeit schon Bierleitungen gegeben hätte. Wirtb Rodmann auf der Hohnstraße hatte vorgestern Mittag 12 Uhr seinen Kähler mit Eis und Salz gefüllt und in ganz kurzer Zeit war das Rohr gefroren. Erst durch Angießen von warmem Wasser kam der kühle Gerstenjaß wieder ans Laufen. — So meldet zur Feier der Sauregurkenzeit die „Mind. Blg.“.
* Warburg, 19. Aug. Trotz der öfteren Mahnung, beruhte in unserem Nachbarorte, C. ein Dienstmädchen aus Bequemlichkeit Peter L. in einem Feueranmachen. Die Kanne explodierte und im Ru stand das arme Geschöpf in Flammen, tief verzweltvoll auf die Straße, brach zusammen und mußte ihren Leichnam unter schrecklichen Qualen mit dem Leben lassen.
* Siegen, 19. Aug. Auf Veranlassung der Gerichtsbehörde wurde hier selbst die Obduktion an der Leiche eines dieser Tage verstorbenen 15jährigen Anstaltschlechts vorgenommen, der von einem Gefellen bei der Arbeit in Folge eines geringen Vergehens in der rothen Weisse mißhandelt worden war; u. a. sind ihm wiederholt Fußtritte gegen den Unterleib versetzt worden. Die Obduktion, die im Beisein der Gerichtsbehörde von Kreisphysicus Dr. Hensgen und Dr. Knebel hier selbst vorgenommen wurde, ergab, daß der Leichnam an den Folgen der Mißhandlung gestorben ist. Der Gefelle wurde bereits vor 14 Tagen verhaftet, da in einem gerichtlichen Eingeforderten ärztlichen Gutachten bereits gesagt war, daß das Leben des Knaben nur noch von kurzer Dauer sein könne.
* Darmen, 18. Aug. Bei dem Versuch, glimmendes Herdfeuer durch Petroleum anzufachen, hat die Frau des Bandwirts Strupp ihr Leben eingebüßt. Als sie den Brennstoff in die Flamme goß, explodierte die Kanne, das Feuer theilte sich den Kleider der Frau mit und diese wurde in wenigen Augenblicken derart verbrannt, daß sie bald starb.
* Wülheim, 19. Aug. Die bei Gelegenheit einer am 23. Mai d. J. im Provinzial-Ständehaus zu Düsseldorf stattgehabten Verhandlung beschlossene Frage über die Fortsetzung des Dortmund-Ems-Canals zum Rhein, sei es die Süderseelinie oder sei es die Emscherthal-Linie, beschäftigt naturgemäß die angrenzenden Bezirke auf's Lebhafteste; im Anblich an die in gedachter Verhandlung u. a. erörterten beiden Fragen: 1. ob bei der Wahl der Emscherthal-Linie von Oberhausen bis zum Rhein ebenso ein Zweigkanal nach Wülheim führt in das Project aufzunehmen sei, wie ein solcher theils als Wasserzubringer aus der Ruhr in dem Project des Süderseel-Canals enthalten ist; 2. wer würde den Zweigkanal ausführen, wenn die Süderseel-Linie oder die Emscherthal-Linie auf privatem Wege seitens der Rheinprovinz oder auch sonstiger Beteiligten ganz oder auch theilweise etwa von Saar am Rhein bis Oberhausen ausgebaut wird? — haben auch die Bernaltungen des Stadt- und Landfreies Wülheim-Ruhr, sowie die Handelskammer dazwischen gemeinsam eine Eingabe an das Ministerium eingereicht, das berechtigte Interesse und den begründeten Anspruch darlegend, welchen Wülheim-Ruhr als Industriebezirk an der Führung der Canal-Linie verdient. Hervorgehoben wird die unbestrittene Thatsache, daß Wülheim, solange die Schiffahrt auf der Ruhr betrieben worden ist, stets mit der größten Anzahl von Fahrzeugen, Mannschaften und Werken dabei betheiligt war, folgerichtig auch den größten Theil der Schiffahrtsabgaben und Schiffsgebühren der Ruhr-Schiffahrtsgesellschaft zugeführt hat. Wegen der Aufnahme eines Zweigkanals nach Wülheim in das Project der Emscherthal-Linie sind von technischer Seite keine Einwendungen erhoben worden, vom wirtschaftlichen Standpunkt wurde der Zweigkanal nicht nur warm und dringend empfohlen, sondern für durchaus notwendig bezeichnet, um bedenkliche Verschleudungen in den Erzeugungsbedingungen gleichartiger Industriezweige ein und desselben Kreises zu verhüten. Eine solche Verschleudung würde ganz besonders gefühlbar werden, wenn ein Canal von Saar a. Rh. nach Oberhausen allein gebaut wird und nicht gleichzeitig ein Zweigkanal nach Wülheim, denn die Kohlen- und Eisenindustrie von Oberhausen würde dadurch offenbar ein erhebliches Uebergewicht über dieselben Industriezweige Wülheim's erhalten, der Wettbewerb würde hinfert also ungleich sein, so daß die „Wülheimer Werte“ auf die Dauer nicht bestehen können; im allgemeinen würde außerdem die einseitige Bevorzugung des nördlichen Kreises Wülheim gegenüber dem südlichen Theile dauernd schwere Unzulänglichkeiten im Gefolge haben.
* Düsseldorf, 18. Aug. Die schwere Heimsuchung, welche die Familie des Ehrenbürgers unserer Stadt, Geh. Medicinalraths Professor Dr. Mooren, durch die gestern aus Warburg gemeldete Kunde von dem jähen Tode des einzigen Sohnes betroffen hat, findet überall aufrichtige und regste Theilnahme. Auch in Warburg, wohin Herr Dr. med. Mooren von Würzburg aus gereist war, um sein Staatsexamen zu machen, ist dieselbe allgemein. Herr Mooren fuhr am 16. August, Abends 7 Uhr, auf seinem Fahrtrabe nach dem benachbarten Wehrda, wo er plötzlich Hinfalle von der Kahn her hörte. Er sah, daß ein dort badender Knabe, ein Sohn des Wirtb's Rudolf aus Wehrda, in Lebensgefahr war, und schon wollte von drei am Ufer stehenden Damen eine durchaus, um zu helfen, ins Wasser springen, da sprang Dr. Mooren, der sehr erkrankt war, in den Fluß, fachte den sinkenden Knaben und hielt ihn so lange hoch, bis der auf einem Kahn herankommende Kaufmann Hammer aus Warburg den Knaben in

den Kahn nahm. Dr. Mooren aber rief plötzlich so etwas, wie „Es zieht mich hinunter!“ und sank, wohl in Folge Schlaganfalles, in die Tiefe, wo der edle Ketter ertrank. Möge das Bewußtsein, daß der hoffnungsvolle Sohn im Dienste einer schönen That den Tod fand, seinen schwer heimgekehrten Eltern und Bekannten ein Trost in ihrem großen Schmerze sein.
* Neuss, 19. Aug. Eine hiesige Zeitung enthält nachstehendes bezeichnendes Interat: „Welcher patriotisch gesinnte Mann oder Behörde giebt einem Manne Arbeit, der einen Socialdemokraten wegen Majestätsbeleidigung benapcirt hat und deshalb von seiner Firma entlassen ist. Offerten an die Expedition.“ Der Firma gehärt alle Anerkennung, daß sie einen solchen „Ehrenmann“ hinausgewiesen hat.
* Köln, 20. Aug. Geheimen Regierungsrath Knecht, Mitglied des Hauses der Abgeordneten und Landrath a. D.; ist gestern Nacht im Alter von 58 Jahren hier gestorben. Der Verstorbene wurde im Jahre 1868, nachdem er als Professor an der hiesigen königlichen Regierung thätig gewesen, zum Landrath des Kreises Zell und 1875 zum Landrath des Kreises Merzig ernannt. Dem Abgeordnetenhaus gehörte er seit 1873 an als Vertreter für den Wahlkreis Kreuznach-Simmern-Bell. In der rheinischen national-liberalen Partei nahm der Verstorbene eine sehr einflußreiche Stellung ein.
* Aachen, 18. Aug. Nachdem erst am Samstag das andächtige Umgeben mit Petroleum ein Opfer gefordert, ist heute ein zweites hinzugekommen. Als heute Vormittag eine in der Petersstraße wohnende Näherin in einen Kochapparat Petroleum nachgießen wollte, explodierte der Apparat und überschüttete das Mädchen mit der brennenden Flüssigkeit. Die Unglückliche erlitt trotz schneller Hilfe so furchtbare Brandwunden, daß sie ihnen nach wenigen Stunden erlag.
* Trier, 19. Aug. Der vor Kurzem hier gegründete Verein zur Unterstützung studierender deutscher Katholiken scheint zur rechten Zeit und auf guten Boden gepflanzt zu sein. Trozdem der Vorstand die Nacht der Presse noch nicht viel in Anspruch genommen hat, zählte der Verein Ende Juli bereits über 200 Mitglieder mit Jahresbeiträgen von je 1 bis 100 Mark und waren damals schon über tausend Mark an Beiträgen eingegangen und dreitausend Mark als Geschenk angemeldet. Anfragen wegen Unterstützung liegen über ein Duzend vor, die Vereinsmittel gestatteten aber leider erst vier kleinere Beihilfen. Mehr aber den Verein zu hören und etwaige Wünsche wegen seiner Gestaltung vorzubringen, wird auf der 45. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu Erfeld Gelegenheit geboten werden, denn das Felicitätscomitee zu Erfeld hat liebenswürdiger Weise den Gesandten der Stadthalle für Dienstag, den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, dem Vorstand zur Verfügung gestellt, damit er mit den Mitgliedern und Freunden des Vereins über dessen Angelegenheiten verhandeln könne. Hoffentlich wird diese Gelegenheit eifrig benützt und gewinnt der Verein durch die Katholikenversammlung reichlich neue tüchtige Kräfte zu seiner prächtigsten Entwicklung!
* Aus den Provinzen, 19. Aug. Die tropische Hitze des Mittwochs hat in Gelsenkirchen einen Unfall im Gefolge gehabt. Auf dem Gussstahl- und Eisenwerke, vormals Runscheld und Co., erlitt der Eisener Hammermeister einen Sonnenstich, der den baldigen Tod des Mannes herbeiführte. — Auf dem Bahnhof Solingen (Nord) hat die Hitze ein Opfer gefordert. Ein Bahnarbeiter wurde von einem Hitzschlag getroffen und starb nach kurzer Zeit. — Gestern Nachmittag wurde in der Nähe des Bergisch-Märkischen Bahnhofes in Rheindt der verheiratete Bahnwärter Schopen von dem Nachener Schnellzuge überfahren und sofort getödtet. Man nimmt an, daß der Mann beim Ueberschreiten der Geleise zu Fall gekommen ist. — Ein Herr, der in Begleitung seiner Frau verreisen wollte, wurde, als er auf dem Kölner Bahnhof eben das Coupee bestiegen hatte, von einem Wuttrug betroffen und war alsbald tot. — In Bonn wurden durch Explosion einer Spiritusmaschine zwei kleine Kinder schwer verbrannt, das eine ist alsbald gestorben. — Folgendes Frachtcuriosum wird aus Boppard gemeldet: Ein Beamter, der vor kurzem vom Niederrhein nach Boppard verzog, hatte beim Umzuge vergessen, eine über 7 Meter lange Fahnenstange mitzunehmen. Als er den Verlust merkte, bat er einen Bekannten um Nachsendung der Stange. Diese kam nun kurzlich an und war mit 31 Mr. Fracht belastet. Wegen der Länge hatte die Stange nicht in einem gewöhnlichen Wagen Platz finden können und mußte in einem Specialwagen befördert werden.

Literarisches.

Heft 16 des Deutschen Handbuches bietet den Abonnenten eine höchst angenehme Lektüre. Die Verlagsbuchhandlung hat sich nämlich entschlossen, jedem der letzten 3 Hefte eine besondere Beilage von je 8 Seiten anzugeben, die nur mit der Heftzahl von Nr. 1 bis 16, Nr. 17 bis 18, Nr. 19 bis 20, Nr. 21 bis 22, Nr. 23 bis 24, Nr. 25 bis 26, Nr. 27 bis 28, Nr. 29 bis 30, Nr. 31 bis 32, Nr. 33 bis 34, Nr. 35 bis 36, Nr. 37 bis 38, Nr. 39 bis 40, Nr. 41 bis 42, Nr. 43 bis 44, Nr. 45 bis 46, Nr. 47 bis 48, Nr. 49 bis 50, Nr. 51 bis 52, Nr. 53 bis 54, Nr. 55 bis 56, Nr. 57 bis 58, Nr. 59 bis 60, Nr. 61 bis 62, Nr. 63 bis 64, Nr. 65 bis 66, Nr. 67 bis 68, Nr. 69 bis 70, Nr. 71 bis 72, Nr. 73 bis 74, Nr. 75 bis 76, Nr. 77 bis 78, Nr. 79 bis 80, Nr. 81 bis 82, Nr. 83 bis 84, Nr. 85 bis 86, Nr. 87 bis 88, Nr. 89 bis 90, Nr. 91 bis 92, Nr. 93 bis 94, Nr. 95 bis 96, Nr. 97 bis 98, Nr. 99 bis 100, Nr. 101 bis 102, Nr. 103 bis 104, Nr. 105 bis 106, Nr. 107 bis 108, Nr. 109 bis 110, Nr. 111 bis 112, Nr. 113 bis 114, Nr. 115 bis 116, Nr. 117 bis 118, Nr. 119 bis 120, Nr. 121 bis 122, Nr. 123 bis 124, Nr. 125 bis 126, Nr. 127 bis 128, Nr. 129 bis 130, Nr. 131 bis 132, Nr. 133 bis 134, Nr. 135 bis 136, Nr. 137 bis 138, Nr. 139 bis 140, Nr. 141 bis 142, Nr. 143 bis 144, Nr. 145 bis 146, Nr. 147 bis 148, Nr. 149 bis 150, Nr. 151 bis 152, Nr. 153 bis 154, Nr. 155 bis 156, Nr. 157 bis 158, Nr. 159 bis 160, Nr. 161 bis 162, Nr. 163 bis 164, Nr. 165 bis 166, Nr. 167 bis 168, Nr. 169 bis 170, Nr. 171 bis 172, Nr. 173 bis 174, Nr. 175 bis 176, Nr. 177 bis 178, Nr. 179 bis 180, Nr. 181 bis 182, Nr. 183 bis 184, Nr. 185 bis 186, Nr. 187 bis 188, Nr. 189 bis 190, Nr. 191 bis 192, Nr. 193 bis 194, Nr. 195 bis 196, Nr. 197 bis 198, Nr. 199 bis 200, Nr. 201 bis 202, Nr. 203 bis 204, Nr. 205 bis 206, Nr. 207 bis 208, Nr. 209 bis 210, Nr. 211 bis 212, Nr. 213 bis 214, Nr. 215 bis 216, Nr. 217 bis 218, Nr. 219 bis 220, Nr. 221 bis 222, Nr. 223 bis 224, Nr. 225 bis 226, Nr. 227 bis 228, Nr. 229 bis 230, Nr. 231 bis 232, Nr. 233 bis 234, Nr. 235 bis 236, Nr. 237 bis 238, Nr. 239 bis 240, Nr. 241 bis 242, Nr. 243 bis 244, Nr. 245 bis 246, Nr. 247 bis 248, Nr. 249 bis 250, Nr. 251 bis 252, Nr. 253 bis 254, Nr. 255 bis 256, Nr. 257 bis 258, Nr. 259 bis 260, Nr. 261 bis 262, Nr. 263 bis 264, Nr. 265 bis 266, Nr. 267 bis 268, Nr. 269 bis 270, Nr. 271 bis 272, Nr. 273 bis 274, Nr. 275 bis 276, Nr. 277 bis 278, Nr. 279 bis 280, Nr. 281 bis 282, Nr. 283 bis 284, Nr. 285 bis 286, Nr. 287 bis 288, Nr. 289 bis 290, Nr. 291 bis 292, Nr. 293 bis 294, Nr. 295 bis 296, Nr. 297 bis 298, Nr. 299 bis 300, Nr. 301 bis 302, Nr. 303 bis 304, Nr. 305 bis 306, Nr. 307 bis 308, Nr. 309 bis 310, Nr. 311 bis 312, Nr. 313 bis 314, Nr. 315 bis 316, Nr. 317 bis 318, Nr. 319 bis 320, Nr. 321 bis 322, Nr. 323 bis 324, Nr. 325 bis 326, Nr. 327 bis 328, Nr. 329 bis 330, Nr. 331 bis 332, Nr. 333 bis 334, Nr. 335 bis 336, Nr. 337 bis 338, Nr. 339 bis 340, Nr. 341 bis 342, Nr. 343 bis 344, Nr. 345 bis 346, Nr. 347 bis 348, Nr. 349 bis 350, Nr. 351 bis 352, Nr. 353 bis 354, Nr. 355 bis 356, Nr. 357 bis 358, Nr. 359 bis 360, Nr. 361 bis 362, Nr. 363 bis 364, Nr. 365 bis 366, Nr. 367 bis 368, Nr. 369 bis 370, Nr. 371 bis 372, Nr. 373 bis 374, Nr. 375 bis 376, Nr. 377 bis 378, Nr. 379 bis 380, Nr. 381 bis 382, Nr. 383 bis 384, Nr. 385 bis 386, Nr. 387 bis 388, Nr. 389 bis 390, Nr. 391 bis 392, Nr. 393 bis 394, Nr. 395 bis 396, Nr. 397 bis 398, Nr. 399 bis 400, Nr. 401 bis 402, Nr. 403 bis 404, Nr. 405 bis 406, Nr. 407 bis 408, Nr. 409 bis 410, Nr. 411 bis 412, Nr. 413 bis 414, Nr. 415 bis 416, Nr. 417 bis 418, Nr. 419 bis 420, Nr. 421 bis 422, Nr. 423 bis 424, Nr. 425 bis 426, Nr. 427 bis 428, Nr. 429 bis 430, Nr. 431 bis 432, Nr. 433 bis 434, Nr. 435 bis 436, Nr. 437 bis 438, Nr. 439 bis 440, Nr. 441 bis 442, Nr. 443 bis 444, Nr. 445 bis 446, Nr. 447 bis 448, Nr. 449 bis 450, Nr. 451 bis 452, Nr. 453 bis 454, Nr. 455 bis 456, Nr. 457 bis 458, Nr. 459 bis 460, Nr. 461 bis 462, Nr. 463 bis 464, Nr. 465 bis 466, Nr. 467 bis 468, Nr. 469 bis 470, Nr. 471 bis 472, Nr. 473 bis 474, Nr. 475 bis 476, Nr. 477 bis 478, Nr. 479 bis 480, Nr. 481 bis 482, Nr. 483 bis 484, Nr. 485 bis 486, Nr. 487 bis 488, Nr. 489 bis 490, Nr. 491 bis 492, Nr. 493 bis 494, Nr. 495 bis 496, Nr. 497 bis 498, Nr. 499 bis 500, Nr. 501 bis 502, Nr. 503 bis 504, Nr. 505 bis 506, Nr. 507 bis 508, Nr. 509 bis 510, Nr. 511 bis 512, Nr. 513 bis 514, Nr. 515 bis 516, Nr. 517 bis 518, Nr. 519 bis 520, Nr. 521 bis 522, Nr. 523 bis 524, Nr. 525 bis 526, Nr. 527 bis 528, Nr. 529 bis 530, Nr. 531 bis 532, Nr. 533 bis 534, Nr. 535 bis 536, Nr. 537 bis 538, Nr. 539 bis 540, Nr. 541 bis 542, Nr. 543 bis 544, Nr. 545 bis 546, Nr. 547 bis 548, Nr. 549 bis 550, Nr. 551 bis 552, Nr. 553 bis 554, Nr. 555 bis 556, Nr. 557 bis 558, Nr. 559 bis 560, Nr. 561 bis 562, Nr. 563 bis 564, Nr. 565 bis 566, Nr. 567 bis 568, Nr. 569 bis 570, Nr. 571 bis 572, Nr. 573 bis 574, Nr. 575 bis 576, Nr. 577 bis 578, Nr. 579 bis 580, Nr. 581 bis 582, Nr. 583 bis 584, Nr. 585 bis 586, Nr. 587 bis 588, Nr. 589 bis 590, Nr. 591 bis 592, Nr. 593 bis 594, Nr. 595 bis 596, Nr. 597 bis 598, Nr. 599 bis 600, Nr. 601 bis 602, Nr. 603 bis 604, Nr. 605 bis 606, Nr. 607 bis 608, Nr. 609 bis 610, Nr. 611 bis 612, Nr. 613 bis 614, Nr. 615 bis 616, Nr. 617 bis 618, Nr. 619 bis 620, Nr. 621 bis 622, Nr. 623 bis 624, Nr. 625 bis 626, Nr. 627 bis 628, Nr. 629 bis 630, Nr. 631 bis 632, Nr. 633 bis 634, Nr. 635 bis 636, Nr. 637 bis 638, Nr. 639 bis 640, Nr. 641 bis 642, Nr. 643 bis 644, Nr. 645 bis 646, Nr. 647 bis 648, Nr. 649 bis 650, Nr. 651 bis 652, Nr. 653 bis 654, Nr. 655 bis 656, Nr. 657 bis 658, Nr. 659 bis 660, Nr. 661 bis 662, Nr. 663 bis 664, Nr. 665 bis 666, Nr. 667 bis 668, Nr. 669 bis 670, Nr. 671 bis 672, Nr. 673 bis 674, Nr. 675 bis 676, Nr. 677 bis 678, Nr. 679 bis 680, Nr. 681 bis 682, Nr. 683 bis 684, Nr. 685 bis 686, Nr. 687 bis 688, Nr. 689 bis 690, Nr. 691 bis 692, Nr. 693 bis 694, Nr. 695 bis 696, Nr. 697 bis 698, Nr. 699 bis 700, Nr. 701 bis 702, Nr. 703 bis 704, Nr. 705 bis 706, Nr. 707 bis 708, Nr. 709 bis 710, Nr. 711 bis 712, Nr. 713 bis 714, Nr. 715 bis 716, Nr. 717 bis 718, Nr. 719 bis 720, Nr. 721 bis 722, Nr. 723 bis 724, Nr. 725 bis 726, Nr. 727 bis 728, Nr. 729 bis 730, Nr. 731 bis 732, Nr. 733 bis 734, Nr. 735 bis 736, Nr. 737 bis 738, Nr. 739 bis 740, Nr. 741 bis 742, Nr. 743 bis 744, Nr. 745 bis 746, Nr. 747 bis 748, Nr. 749 bis 750, Nr. 751 bis 752, Nr. 753 bis 754, Nr. 755 bis 756, Nr. 757 bis 758, Nr. 759 bis 760, Nr. 761 bis 762, Nr. 763 bis 764, Nr. 765 bis 766, Nr. 767 bis 768, Nr. 769 bis 770, Nr. 771 bis 772, Nr. 773 bis 774, Nr. 775 bis 776, Nr. 777 bis 778, Nr. 779 bis 780, Nr. 781 bis 782, Nr. 783 bis 784, Nr. 785 bis 786, Nr. 787 bis 788, Nr. 789 bis 790, Nr. 791 bis 792, Nr. 793 bis 794, Nr. 795 bis 796, Nr. 797 bis 798, Nr. 799 bis 800, Nr. 801 bis 802, Nr. 803 bis 804, Nr. 805 bis 806, Nr. 807 bis 808, Nr. 809 bis 810, Nr. 811 bis 812, Nr. 813 bis 814, Nr. 815 bis 816, Nr. 817 bis 818, Nr. 819 bis 820, Nr. 821 bis 822, Nr. 823 bis 824, Nr. 825 bis 826, Nr. 827 bis 828, Nr. 829 bis 830, Nr. 831 bis 832, Nr. 833 bis 834, Nr. 835 bis 836, Nr. 837 bis 838, Nr. 839 bis 840, Nr. 841 bis 842, Nr. 843 bis 844, Nr. 845 bis 846, Nr. 847 bis 848, Nr. 849 bis 850, Nr. 851 bis 852, Nr. 853 bis 854, Nr. 855 bis 856, Nr. 857 bis 858, Nr. 859 bis 860, Nr. 861 bis 862, Nr. 863 bis 864, Nr. 865 bis 866, Nr. 867 bis 868, Nr. 869 bis 870, Nr. 871 bis 872, Nr. 873 bis 874, Nr. 875 bis 876, Nr. 877 bis 878, Nr. 879 bis 880, Nr. 881 bis 882, Nr. 883 bis 884, Nr. 885 bis 886, Nr. 887 bis 888, Nr. 889 bis 890, Nr. 891 bis 892, Nr. 893 bis 894, Nr. 895 bis 896, Nr. 897 bis 898, Nr. 899 bis 900, Nr. 901 bis 902, Nr. 903 bis 904, Nr. 905 bis 906, Nr. 907 bis 908, Nr. 909 bis 910, Nr. 911 bis 912, Nr. 913 bis 914, Nr. 915 bis 916, Nr. 917 bis 918, Nr. 919 bis 920, Nr. 921 bis 922, Nr. 923 bis 924, Nr. 925 bis 926, Nr. 927 bis 928, Nr. 929 bis 930, Nr. 931 bis 932, Nr. 933 bis 934, Nr. 935 bis 936, Nr. 937 bis 938, Nr. 939 bis 940, Nr. 941 bis 942, Nr. 943 bis 944, Nr. 945 bis 946, Nr. 947 bis 948, Nr. 949 bis 950, Nr. 951 bis 952, Nr. 953 bis 954, Nr. 955 bis 956, Nr. 957 bis 958, Nr. 959 bis 960, Nr. 961 bis 962, Nr. 963 bis 964, Nr. 965 bis 966, Nr. 967 bis 968, Nr. 969 bis 970, Nr. 971 bis 972, Nr. 973 bis 974, Nr. 975 bis 976, Nr. 977 bis 978, Nr. 979 bis 980, Nr. 981 bis 982, Nr. 983 bis 984, Nr. 985 bis 986, Nr. 987 bis 988, Nr. 989 bis 990, Nr. 991 bis 992, Nr. 993 bis 994, Nr. 995 bis 996, Nr. 997 bis 998, Nr. 999 bis 1000, Nr. 1001 bis 1002, Nr. 1003 bis 1004, Nr. 1005 bis 1006, Nr. 1007 bis 1008, Nr. 1009 bis 1010, Nr. 1011 bis 1012, Nr. 1013 bis 1014, Nr. 1015 bis 1016, Nr. 1017 bis 1018, Nr. 1019 bis 1020, Nr. 1021 bis 1022, Nr. 1023 bis 1024, Nr. 1025 bis 1026, Nr. 1027 bis 1028, Nr. 1029 bis 1030, Nr. 1031 bis 1032, Nr. 1033 bis 1034, Nr. 1035 bis 1036, Nr. 1037 bis 1038, Nr. 1039 bis 1040, Nr. 1041 bis 1042, Nr. 1043 bis 1044, Nr. 1045 bis 1046, Nr. 1047 bis 1048, Nr. 1049 bis 1050, Nr. 1051 bis 1052, Nr. 1053 bis 1054, Nr. 1055 bis 1056, Nr. 1057 bis 1058, Nr. 1059 bis 1060, Nr. 1061 bis 1062, Nr. 1063 bis 1064, Nr. 1065 bis 1066, Nr. 1067 bis 1068, Nr. 1069 bis 1070, Nr. 1071 bis 1072, Nr. 1073 bis 1074, Nr. 1075 bis 1076, Nr. 1077 bis 1078, Nr. 1079 bis 1080, Nr. 1081 bis 1082, Nr. 1083 bis 1084, Nr. 1085 bis 1086, Nr. 1087 bis 1088, Nr. 1089 bis 1090, Nr. 1091 bis 1092, Nr. 1093 bis 1094, Nr. 1095 bis 1096, Nr. 1097 bis 1098, Nr. 1099 bis 1100, Nr. 1101 bis 1102, Nr. 1103 bis 1104, Nr. 1105 bis 1106, Nr. 1107 bis 1108, Nr. 1109 bis 1110, Nr. 1111 bis 1112, Nr. 1113 bis 1114, Nr. 1115 bis 1116, Nr. 1117 bis 1118, Nr. 1119 bis 1120, Nr. 1121 bis 1122, Nr. 1123 bis 1124, Nr. 1125 bis 1126, Nr. 1127 bis 1128, Nr. 1129 bis 1130, Nr. 1131 bis 1132, Nr. 1133 bis 1134, Nr. 1135 bis 1136, Nr. 1137 bis 1138, Nr. 1139 bis 1140, Nr. 1141 bis 1142, Nr. 1143 bis 1144, Nr. 1145 bis 1146, Nr. 1147 bis 1148, Nr. 1149 bis 1150, Nr. 1151 bis 1152, Nr. 1153 bis 1154, Nr. 1155 bis 1156, Nr. 1157 bis 1158, Nr. 1159 bis 1160, Nr. 1161 bis 1162, Nr. 1163 bis 1164, Nr. 1165 bis 1166, Nr. 1167 bis 1168, Nr. 1169 bis 1170, Nr. 1171 bis 1172, Nr. 1173 bis 1174, Nr. 1175 bis 1176, Nr. 1177 bis 1178, Nr. 1179 bis 1180, Nr. 1181 bis 1182, Nr. 1183 bis 1184, Nr. 1185 bis 1186, Nr. 1187 bis 1188, Nr. 1189 bis 1190, Nr. 1191 bis 1192, Nr. 1193 bis 1194, Nr. 1195 bis 1196, Nr. 1197 bis 1198, Nr. 1199 bis 1200, Nr. 1201 bis 1202, Nr. 1203 bis 1204, Nr. 1205 bis 1206, Nr. 1207 bis 1208, Nr. 1209 bis 1210, Nr. 1211 bis 1212, Nr. 1213 bis 1214, Nr. 1215 bis 1216, Nr. 1217 bis 1218, Nr. 1219 bis 1220, Nr. 1221 bis 1222, Nr. 1223 bis 1224, Nr. 1225 bis 1226, Nr. 1227 bis 1228, Nr. 1229 bis 1230, Nr. 1231 bis 1232, Nr. 1233 bis 1234, Nr. 1235 bis 1236, Nr. 1237 bis 1238, Nr. 1239 bis 1240, Nr. 1241 bis 1242, Nr. 1243 bis 1244, Nr. 1245 bis 1246, Nr. 1247 bis 1248, Nr. 1249 bis 1250, Nr. 1251 bis 1252, Nr. 1253 bis 1254, Nr. 1255 bis 1256, Nr. 1257 bis 1258, Nr. 1259 bis 1260, Nr. 1261 bis 1262, Nr. 1263 bis 1264, Nr. 1265 bis 1266, Nr. 1267 bis 1268, Nr. 1269 bis 1270, Nr. 1271 bis 1272, Nr. 1273 bis 1274, Nr. 1275 bis 1276, Nr. 1277 bis 1278, Nr. 1279 bis 1280, Nr. 1281 bis 1282, Nr. 1283 bis 1284, Nr. 1285 bis 1286, Nr. 1287 bis 1288, Nr. 1289 bis 1290, Nr. 1291 bis 1292, Nr. 1293 bis 1294, Nr. 1295 bis 1296, Nr. 1297 bis 1298, Nr. 1299 bis 1300, Nr. 1301 bis 1302, Nr. 1303 bis 1304, Nr. 1305 bis 1306, Nr. 1307 bis 1308, Nr. 1309 bis 1310, Nr. 1311 bis 1312, Nr. 1313 bis 1314, Nr. 1315 bis 1316, Nr. 1317 bis 1318, Nr. 1319 bis 1320, Nr. 1321 bis 1322, Nr. 1323 bis 1324, Nr. 1325 bis 1326, Nr. 1327 bis 1328, Nr. 1329 bis 1330, Nr. 1331 bis 1332, Nr. 1333 bis 1334, Nr. 1335 bis 1336, Nr. 1337 bis 1338, Nr. 1339 bis 1340, Nr. 1341 bis 1342, Nr. 1343 bis 1344, Nr. 1345 bis 1346, Nr. 1347 bis 1348, Nr. 1349 bis 1350, Nr. 1351 bis 1352, Nr. 1353 bis 1354, Nr. 1355 bis 1356, Nr. 1357 bis 1358, Nr. 1359 bis 1360, Nr. 1361 bis 1362, Nr. 1363 bis 1364, Nr. 1365 bis 1366, Nr. 1367 bis 1368, Nr. 1369 bis 1370, Nr. 1371 bis 1372, Nr. 1373 bis 1374, Nr. 1375 bis 1376, Nr. 1377 bis 1378, Nr. 1379 bis 1380, Nr. 1381 bis 1382, Nr. 1383 bis 1384, Nr. 1385 bis 1386, Nr. 1387 bis 1388, Nr. 1389 bis 1390, Nr. 1391 bis 1392, Nr. 1393 bis 1394, Nr. 1395 bis 1396, Nr. 1397 bis 1398, Nr. 1399 bis 1400, Nr. 1401 bis 1402, Nr. 1403 bis 1404, Nr. 1405 bis 1406, Nr. 1407 bis 1408, Nr. 1409 bis 1410, Nr. 1411 bis 1412, Nr. 1413 bis 1414, Nr. 1415 bis 1416, Nr.

Bekanntmachung.

Inserate in Witten begebenen Befugnissen und zwar:

1. das herrschaftliche Haus Wittenstraße Nr. 48 mit großem Hofraum,
2. die Häuser Tiefweg 45 und 45a,

sollen am Montag den 29. August, vormitt. 10 Uhr, im Lokale „Zum breiten Stein“, Breitestraße 45, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Witten, den 18. August 1898.

Die städtische Sparkassen-Verwaltung.

Schuhwaaren-Geschäft

Witten, Bahnhofstraße 29,

G. Biesenthal,

gewährt von heute an bis zum 1. September

10 Proz. Rabatt.

G. Biesenthal.

Bekanntmachung.

Die Brautleute Schneidermeister Conrad Wegand und die unverheiratete Ida Zieck in Witten haben für die von ihnen eingetragene Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 9. August 1898 jede Art der ehelichen Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Witten, den 9. August 1898.

Rgl. Amtsgericht,
Abth. III.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau Bergmann August Speckmann, Laura geb. Ostermann zu Witten hat nach erhaltener Gerichtsbescheid vom 19. Juli 1898 erklärt, daß für ihre Ehe jede Art der ehelichen Gütergemeinschaft ausgeschlossen sein soll. Dies wird auf Antrag der Ehefrau Speckmann öffentlich bekannt gemacht.

Witten, den 10. August 1898.

Rgl. Amtsgericht,
Abth. III.

Bekanntmachung

Wittener Pfandleih-Anstalt

von

Wwe. Joh. Wilh. Wolff.

Der Verkauf der in den Monaten Mai und Juni 1897 unter Nr. 66 087 bis 69 519 verpfändeten und noch nicht eingelösten Pfänder findet am

Donnerstag

den 25. August curr.,

morgens 9½ Uhr anfangend, im **Gemeindehause** (Glasen Saal) statt.

Zur Versteigerung kommen:

Große Posten Herren- und Frauenkleider, Ueberzieher, Mäntel, Betten, Leinwand, Kleiderstoffe, Burkin, Regenschirme, goldene Ringe, goldene Herren- und Damen-Uhren, 16 Bände Brochhaus Conversations-Lexikon, 3 Bücher (Meyer's H. Conversations-Lexikon), 1 Mandoline, 1 Kommode, 5 Nähmaschinen u. d. d.

ferner an neuen Waaren:

Siamosen, Kleiderstoff, Hemden, Regen- und Sonnenschirme, Tischdecken, Handtücher, Betten, Regulateure, Weckuhren, Kinderwagen.

Die beim Verkauf erzielten Ueberschüsse können die betr. Verpfändeten gegen Rückgabe des Pfandbuchs binnen 14 Tagen in meinem Geschäftskontore, darnach bei der Stadtkasse erheben. Nach Jahresfrist verfallen dieselben der Armenkassa.

Landverpachtung

am Mittwoch den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, für Frau Wwe. Kiebertschke hierseits an der Strambede.

Arbeitsbursche

gesucht.

Breitestraße 99.

Einige tüchtige

Schmiede

sind gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung bei

Aug. Corb Nachfolger,

Ellenwaaren-Fabrik,

Esslingen a. d. Ruhr.

Schnell! Gut! Billig!

Schnell-Schuh - Sohlerei

mit
Reparatur-Werkstätte
Johannisstrasse 16.

Einem geehrten Publikum von Witten und Umgegend bringe meine Schnell-Sohlerei und Reparatur-Werkstätte in empfehlende Erinnerung.

Preis-Liste:

Herren-Sohlen	1,70 M.	Herren-Absätze	65 Pfg.
Damen-Sohlen	1,20 "	Damen-Absätze	50 "
Knaben-Sohlen v. 1,20 M. an.		Knaben-Absätze	50 "
Mädchen-Sohlen v. 1,00 M. an.		Mädchen-Absätze	40 "
		Kinder-Absätze	30 "

Alle vorkommenden Arbeiten werden gut und elegant auf Wunsch binnen 30-50 Minuten ausgeführt, kleinere Reparaturen werden sofort gemacht. Die Hauptsache ist aber die, daß nur gutes Kernleder beider Seiten zur Verwendung kommt.

Mit bester Empfehlung

Hochachtungsvoll!

E. Weerth.

N.B. Aufertigung sämtlicher Schuhe u. Stiefel nach Maß werden gut u. dauerhaft binnen 2 Ta en hergestellt.

Geschäfts-Bücher

als:

Cassabücher, Hauptbücher, Wechsel-Copir-

Bücher, Journale, Strazzen usw.

in dauerhaften Einbänden und vorzüglichen Papier-Qualitäten stets vorrätig.

Nach Vorschrift bestellte Geschäftsbücher werden schnellstens geliefert.

Buchhandl. H. Bringewald
Hauptstr. 79.

Tafelbutter, Mastgeflügel, Bienenhonig etc.

Liefert per 10 Pfd. Colli fr. Nachnahme bei Vorhinein 3% Sconto.

1. Naturbutter 5,75

2. Kuh- und Schaf-Käse von 2,75-4.

3. Bienenhonig 4,25

4. Rind- u. Kalbfleisch 4,-

5. 60 Stück große Eier 3,-

6. 4 St. große fette Hühner 5,-

7. 5 St. große fette Gänse 5,-

8. 1 große Gans gemästet 5,-

9. 3 große Enten, gemästet 5,-

Alles frisch geschlachtet.

Gerne liefere pr. Eilgut, Fracht und Zoll frei ab jede Station unter gar. ieb. Antunst

25 Stück f. Legehühner und 1 Gans 25, oder 30 Stück fette Hühner 25, oder 12 Stück fette Enten 20, oder 6 Stück fette Gänse 22, oder 2 Paar Puter für 25.

Dimmerst 30 Pfd., detto geschmort 60 Pfd., pr. 1 Liter gegen Vorhinein mit 3% Sconto oder 25% Abgabe u. rest. Nachnahme.

F. Hecht,

Solotwina bei Nadworna.

Schöner stolzer

Schnurrbart!

die Zierde eines jeden Herrn

Kuhlmann's

berühmtes Bart-Pasta

wirkt in kurzer Zeit.

Garantiert unschädlich.

à Dose 3 Mark, per Nachnahme oder vorh. Einsendung. Briefmarken nehmen in Zahlung.

Carl Kuhlmann,

Düsseldorf,

Spezialist für Haar- u. Bartpflege

Zweibrücker Hof,

Herdecke

empfehle ich sehr.

Wittener Corsett- u. Bandagen-Fabrik

R. Lüdecke, Poststrasse 4.

Kaufen Sie kein Pianino,

wenn Sie sich noch nicht den Katalog von

August Roth,

Königl. Portug. und Fürstl. Lipp. Hof-Piano-Fabrikant,

Hagen W. Nr. 83.

gratis haben kommen lassen.

Sursum corda

von 1,20 Mark an

bis zu den elegantesten Einbänden stets vorrätig in der Buchhandlung von

H. Bringewald,

Hauptstrasse 79

gegenüber der kath. Volksschule.

Jalousien und Rollläden

liefert in bestbewährter Konstruktion mit langjähr. Garantie billigst die

Düsseldorfer Jalousie-Fabrik.

Hôtel- und Wohnungs-Einrichtungen.

Complete Musterzimmer.
Grosses Mobellager in den oberen Räumen unserer Geschäftshäuser
Westenheweg 57-63.

Decorationen
geschmackvoll und preiswerth.
Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Rose & Co.
Dortmund.

Witten, den 19. August 1898.

P. P.
Einem verehrten Publikum von Witten und Umgegend hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Tage, Tiefweg- und Breitestraßen-Ecke, im Hause des Wirtes Herrn August Reich eine

Werkstatt für Polster- und Dekorations-Arbeiten,

sowie sämtlicher in dieses Fach einschlagenden Arbeiten errichtet habe und halte mich deshalb bestens empfohlen.

Achtungsvoll

S. W. Gross,

Polsterer u. Dekorateur.

Keitere Polstermöbel und Dekorationen werden gut und billig umgearbeitet, resp. modernisiert.

Bei vorkommenden Sterbefällen

empfehle einem geehrten Publikum von Witten und Umgegend mein reichhaltiges Lager in

Färben jeder Größe.

Gleichfalls sind sämtliche Leichenbedarfsartikel, wie Decken, Strümpfe, Mägen, Schuhe, Handschuhe u. d. d. stets am Lager.

Jeder nicht vorrätige Satz wird innerhalb zwei Stunden auf meiner eigenen Schreinerlei angefertigt.

Zur würdigen Ausfüllung des Sterbekammers gebe zudem meinen hübschen neuen

Kerzen-Kandelaber (Leuchter)

leihweise zum billigen Preise ab.

Achtungsvoll

Bernh. Voss vorm. F. Nüthen,

Witten, Ardeystrasse 31.

Jalousieen und Rollläden!!

letztere aus la. schwed. Holz oder Stahlwellblech, in meinen allseitig beliebigen Konstruktionen, liefert in nur feinsten und solidester Ausführung zu billigsten Preisen

M. Gladbacher Jalousie-Fabrik

W. Effertz.

Preisgekrönt! Goldene Medaille!

Maurer & Wirtz

Seifen-Extract mit dem Pferd

garantiert ganz hervorragend für Wäsche u. Hausarbeit, arbeitet gründlich, angenehm riechend, schonend und parfüm.

Der den überauswichtigen Anweisungen sonstiger Waschmittel als „ebenigut“ oder sogar „noch besser“ wird dringend gewarnt.

Die allein. Fabrikanten:

Maurer & Wirtz, Stolberg (Hild.).

Keinen Priester, keine Kirche, keine Schule

haben die armen Katholiken in Königswinterhausen bei Berlin und in der Umgebung; wer hilft ihnen ein Kirglein zu Ehren der hl. Elisabeth von Thüringen erbauen? Gott wird jede Hilfe reichlich vergelten!

Warner Franz in Berlin, Ballhofstr. 78.

Auf die Expedition dieses Blattes ist zur Annahme der Gaben bereit.

Diensta

Erstgeb
Abendm
glocken" und
pro Mon

Der unge
Mitt
Von dem
Priester der Ste
Worte in S d j
der nachstehende
folgung der Mör
zu. Das Schre
der Gerechtigkeits
wirft, dürfte auch
Forschungsfreisend
P. Stenz schreibt
„Die Katastr
allgemeine Aufreg
seiner Macht für
stellung seiner
wurde das alte
Deutschland hat
schönen und viel
die Sache bis je
wird man kaum
Muthab von T i
der Nord unse
10. Mai, also n
ist nicht ein e
eingefangen
Subjects geköpft
fährt. Die Dag
von Hinauf, M
in der Bezirks
Gericht, hielten
peinigten einige
gelesen hatten, i
damit war der
habe ich den Man
gefordert, energis
sprechungen, und
Manbarin, der sich
zeigte, wurde abg
Stelle. Dieser, e
wurde, so nennt
nur die alten Co
Aubert, sonst aber
nichts versteht, als
gemüthlich zu lebe
habe ihm 14 Ram
geben, wie sie un
Dorfvorstehern he
geschickt nichts.
Da-da-hui, der „S
theilte ich ganz im
die Namen mit, M
Schuldigen ausge
gegeben?

In China gilt
eines Raubmörders
der Schuld, 2. A
Das erste ist aller
unmenslichen M
macht man sich
4 bis 5 Tagen in
Wandjohannung, e
2 rothe Dedea, 1
brochene Crucif
sch und brachten
Stunde entfernte
ward ein glückliche
Geld und Ehren w

Die Mexikaner
des fortbauenden
ausgelöst hatten
Liebe ihrer Fede
nachstellen die
wer gellast fern
Schon zehn Minu
brauchen ein laute
Die Vertheilung
Freiheitsfeier, das
Angriff auf die
würbete ein verzwe
Minuten hörte das
Gnade.

„Wo seid Ihr?
Ramons Stimme.
Ein freundlicher
weggeschoben und
Ramons trat ein,
Arme.

Der Lieberfall war
welcher an der W
lassen, um an dem
erleichtete mit se
Sogleich wurde nun
an der Fensteröf
selben Augenblick
den Hof und griff
kam. Mätheln fielen
und wußt hatten die
den Soldaten geb
hatte, daß seine
er sich an ihre
Sie waren nicht
Kugel hatte seine
einer Kugel an der
den Mitterfinger
der Schutter. Doch
wunbelt, ein Sch
der Soldaten war
andere verwundet